

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am 3. Sonnt. nach Ostern, Jubilate genannt, Joh. am 16. v. 16 -
23.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

Epistel, 1 Petri am 2.

v. 21-25.

Dann darzu seyd ihr be-
ruffen, sintemal auch
Christus gelitten hat
für uns, und uns ein fürbild
gelassen, daß ihr solt nach-
folgen seinen fußstapffen.
Welcher keine sünde gethan
hat, ist auch kein betrug in
seinem Munde erfunden.
Welcher nicht wieder schalt,
da er gescholten ward, nicht
dräuete, da er leydet; er
stellte es aber dem heim-
der da recht richtet. Welcher
unsere sünde selbst geopffert
hat an seinem leibe auf dem
holz, auf daß wir der sün-
de abgestorben, der gerecht-
tigkeit leben, durch wel-
ches wunden ihr seyd heyl
worden. Dann ihr waret
wie die irrende schaaf, aber
ihr seyd nun bekehret zu
dem hirtten und bischoff eu-
rer seelen.

Evangelium am 3. Sonnt.
nach Ostern, Jubilate ge-
nannt, Joh. am 16.

v. 16-23.

Uber ein kleines, so wer-
det ihr mich nicht se-
hen, und aber über ein
kleines, so werdet ihr mich se-
hen, dann ich gehe zum Va-
ter. Da sprachen etliche un-
ter seinen Jüngern unter-
einander: Was ist das, daß
er saget zu uns: Ueber ein
kleines, so werdet ihr mich

nicht sehen, und aber über
ein kleines, so werdet ihr
mich sehen, und daß ich zum
Vater gehe? da sprachen sie:
Was ist das, daß er saget,
über ein kleines? Wir wiß-
sen nicht, was er redet. Da
merckete Jesus, daß sie ihn
fragen wolten, und sprach
zu ihnen: Davon fraget ihr
unter einander, daß ich ge-
sagt habe, über ein kleines
so werdet ihr mich nicht se-
hen, und aber über ein klei-
nes, so werdet ihr mich se-
hen. Warlich, warlich, ich
sage euch, ihr werdet weie-
nen und heulen, aber die
welt wird sich freuen; ihr
aber werdet traurig seyn,
doch eure traurigkeit soll in
freude verkehret werden;
Ein weib, wann sie gebieh-
ret, so hat sie traurigkeit,
dann ihre stunde ist komen;
wann sie aber das kind ge-
bohren hat, denckt sie nicht
mehr an die angst, um der
freude willen, daß der
mensch zur welt gebohren
ist. Und ihr habt auch nun
traurigkeit, aber ich will
euch wieder sehen, und euer
herz soll sich freuen, und
eure freude soll niemand
von euch nehmen. Und an
demselbigen tage werdet ihr
mich nichts fragen.

Epistel, 1 Petr. am 2.

v. 11-20.

b 6

Sie